

Postulat Winterdienst

Auch in diesem Winter sind wiederum erhebliche Salzmengen erforderlich, um auf den Strassen Eisglätte zu verhindern. Das Salz belastet die Umwelt sehr. Zudem ist Trockensalz bei dichtem Verkehr ineffizient, weil es durch den Fahrtwind zum Teil wieder von der Strasse weggeweht wird.

An verschiedenen Orten in der Schweiz (Fällanden, Bern) wurden Erfahrungen mit einer Methode gemacht, die bei wesentlich geringerem Salzverbrauch eine höhere Sicherheit auf der Strasse ermöglicht. Anstelle des Streuens von Trockensalz wird in Wasser gelöstes Salz (Sole) aus Tankwagen auf die Strassen gesprüht. Im Bundesland Nordrhein-Westfalen werden sogar Autobahnen mit dieser Methode eisfrei gehalten und auch die Stadt Wien verwendet Taumittelsprühanlagen für den Winterdienst.

Die Erfahrungen zeigen, dass das "Flüssigstreuen" gegenüber der herkömmlichen Salzstreuung wesentliche Vorteile hat:

- Der Salzverbrauch kann massiv reduziert werden (bis zu 75%).
- Die Strassen werden schneller von Eis befreit, weil das Salz effizienter und präziser auf die Fahrbahn gelangt, was die Verkehrssicherheit erhöht.

Deshalb stellen wir den Antrag:

Für den Winterdienst auf den Gemeindestrassen ist der Einsatz von Sole anstelle von Trockensalz zu prüfen, darüber zu berichten und wenn möglich auf die Winterperiode 2010/2011 einzuführen.

Pratteln, den 29. Januar 2010

Für die Fraktion



Stephan Ackermann